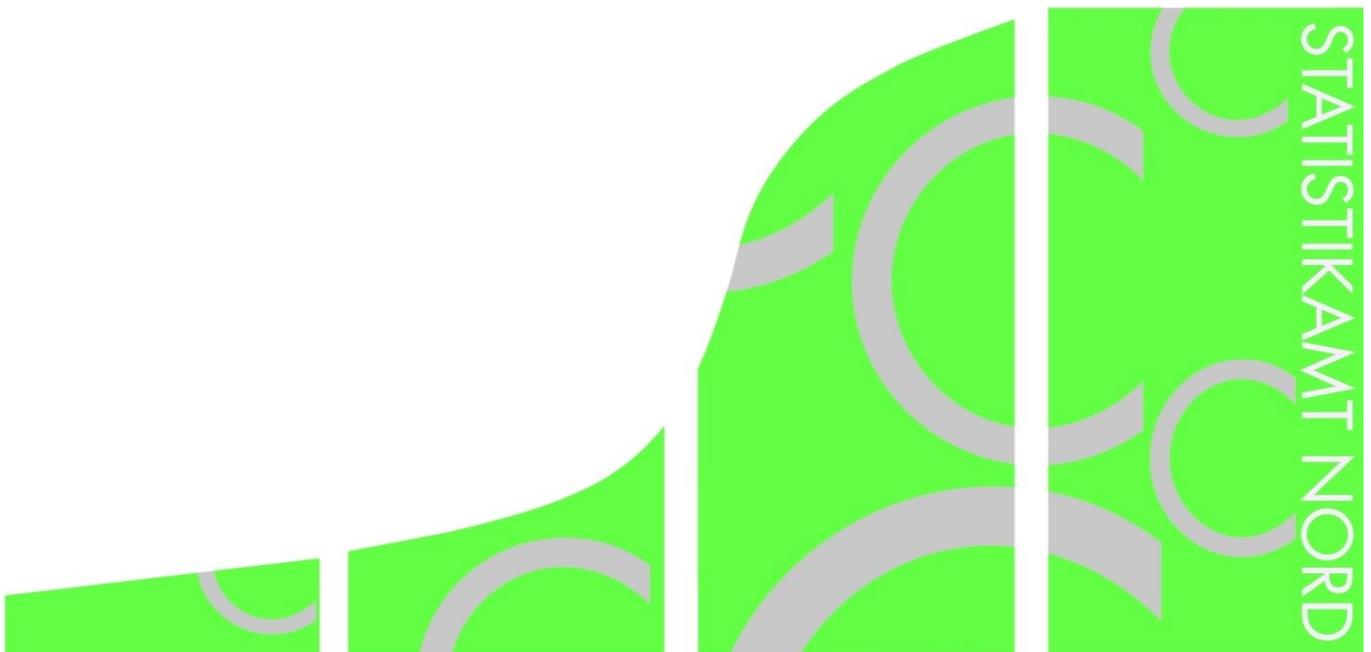


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 06/15 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Juni 2015
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 25. August 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/15 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Juni 2015

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	26 325	8 528	26 323	90	8 528	2	1	324
davon								
Ochsen	221	77	221	–	77	–	–	350
Bullen	10 947	4 060	10 945	62	4 059	2	1	371
Kühe	8 705	2 622	8 705	27	2 622	–	–	301
Färsen ²	5 420	1 612	5 420	1	1 612	–	–	297
Kälber ³	900	136	900	–	136	–	–	152
Jungrinder ⁴	132	21	132	–	21	–	–	158
Schweine	57 044	5 311	57 042	–	5 311	2	0	93
Lämmer ⁵	12 457	279	12 455	–	279	2	–	22
Übrige Schafe	1 324	39	1 324	–	39	–	–	29
Ziegen	119	2	119	–	2	–	–	18
Pferde	38	10	38	–	10	–	–	264
Insgesamt	97 307	14 169	97 301	90	14 168	6	1	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Juni 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	26 323	22 509	3 814	17
davon				
Ochsen	221	158	63	40
Bullen	10 945	7 231	3 714	51
Kühe	8 705	9 599	- 894	- 9
Färsen ²	5 420	4 521	899	20
Kälber ³	900	795	105	13
Jungrinder ⁴	132	205	- 73	- 36
Schweine	57 042	37 792	19 250	51
Lämmer ⁵	12 455	11 894	561	5
übrige Schafe	1 324	1 120	204	18
Ziegen	119	178	- 59	- 33
Pferde	38	35	3	9
Insgesamt	97 301	73 528	23 773	32
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	8 528	6 949	1 578	23
davon				
Ochsen	77	50	27	55
Bullen	4 059	2 622	1 437	55
Kühe	2 622	2 847	- 224	- 8
Färsen ²	1 612	1 282	329	26
Kälber ³	136	118	18	16
Jungrinder ⁴	21	30	- 9	- 30
Schweine	5 311	3 537	1 774	50
Lämmer ⁵	279	248	30	12
Übrige Schafe	39	41	- 2	- 4
Ziegen	2	3	- 1	- 33
Pferde	10	9	1	9
Insgesamt	14 168	10 787	3 381	31

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Ochsen		Bullen		Kühe		Färsen ²		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 und max. 12 Monate		Rinder zusammen ³	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	227	1	9 885	2	12 854	6	5 674	5	578	–	258	–	29 476	14
Februar	262	–	10 831	7	9 854	–	5 128	7	734	1	279	–	27 088	15
März	312	1	11 444	2	10 240	–	5 963	1	1 148	–	312	–	29 419	4
April	348	–	9 708	–	9 210	–	5 336	2	959	–	225	–	25 786	2
Mai	238	–	9 313	–	7 434	2	4 688	3	811	1	175	–	22 659	6
Juni	221	–	10 945	2	8 705	–	5 420	–	900	–	132	–	26 323	2
1. Halbjahr	1 608	2	62 126	13	58 297	8	32 209	18	5 130	2	1 381	–	160 751	43

Schlachtmengen in t

Januar	78	0	3 638	1	3 820	2	1 631	1	83	–	43	–	9 293	4
Februar	92	–	4 055	3	2 946	–	1 510	2	109	0	43	–	8 754	5
März	109	0	4 276	1	3 123	–	1 763	0	170	–	45	–	9 488	1
April	122	–	3 573	–	2 809	–	1 577	1	142	–	40	–	8 262	1
Mai	84	–	3 434	–	2 266	1	1 382	1	122	0	25	–	7 312	2
Juni	77	–	4 059	1	2 623	–	1 612	–	136	–	21	–	8 528	1
1. Halbjahr	562	1	23 034	5	17 586	2	9 475	5	763	0	218	–	51 637	13

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft¹ in Schleswig-Holstein 2015 nach Monaten

Monat Jahr	Schweine		Lämmer ⁴		übrige Schafe		Ziegen		Pferde	Insgesamt	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	G	H

Anzahl Schlachtungen

Januar	41 376	11	9 462	–	1 103	–	33	–	40	81 490	25
Februar	35 563	12	9 770	3	688	–	40	–	36	73 185	30
März	40 937	1	13 709	–	1 438	1	129	–	48	85 680	6
April	38 011	1	10 044	–	1 384	–	50	–	33	75 308	3
Mai	44 378	2	10 811	2	1 278	–	131	–	32	79 289	10
Juni	57 042	2	12 455	2	1 324	–	119	–	38	97 301	6
1. Halbjahr	257 307	29	66 251	7	7 215	1	502	–	227	492 253	80

Schlachtmengen in t

Januar	3 931	1	207	–	36	–	1	–	11	13 478	5
Februar	3 351	1	216	0	23	–	1	–	10	12 354	6
März	3 860	0	315	–	54	0	2	–	13	13 731	2
April	3 575	0	224	–	50	–	1	–	9	12 120	1
Mai	4 192	0	216	0	51	–	2	–	8	11 781	2
Juni	5 311	0	279	0	39	–	2	–	10	14 168	1
1. Halbjahr	24 219	3	1 456	0	252	0	9	–	60	77 633	16

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ einschließlich Kälber und Jungrinder

⁴ Tiere jünger als 12 Monate

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen